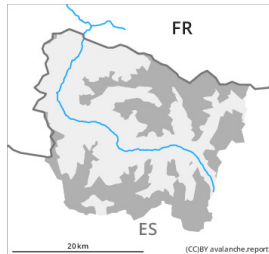


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 18. März 2025



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Tribschnee und schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost und oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß und oft leicht auslösbar. An der Südgrenze Arans sind die Gefahrenstellen häufiger.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Lawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Die älteren Tribschneeanisammlungen können teilweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Diese Gefahrenstellen sind überschnit und damit schwer zu erkennen.

### Schneedecke

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Heute blies der Wind v.a. an der Südgrenze Arans mäßig bis stark. In der Nacht fällt etwas Schnee.

Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf grobkörnigem Altschnee. Die verschiedenen Tribschneeanisammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt noch nicht ab.